

GRIESHEIMER

**TREFF
Punkt**

Kultur • Lifestyle • Handel • Gewerbe

Hilfe

Senioren werden im Umgang
mit moderner Technik geschult

Mitreden

Wo sollen Bäume gepflanzt werden?

Umbenannt

Teilbereich des „Südrings“ heißt
nun „Am Immerichberg“



9
Gesundheit

10
Bauen & Wohnen

15
Hochzeit



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe des Griesheimer Treffpunkt sind Bäume der rote Faden. Auf dem Titelbild erstrahlt ein festlich geschmückter Baum an der Wilhelm-Leuschner-Straße – ein Symbol für die Adventszeit, für Licht und Gemeinschaft.

Doch es geht auch um ganz andere Bäume – solche, die noch gepflanzt werden. Griesheim wurde erfolgreich in das Bundesförderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (NKK) aufgenommen. Damit können mehr Bäume als ursprünglich geplant im Stadtgebiet gesetzt werden – ein wichtiger Schritt für Klima, Umwelt und Lebensqualität.

Weil ein Baum über Jahrzehnte wächst und bleibt, ist entscheidend, wo er gepflanzt wird. Diese Entscheidung betrifft nicht nur das Heute, sondern auch unsere Kinder und Enkel. Deshalb ist die Meinung aller Griesheimerinnen und Griesheimer gefragt: Eine Online-Umfrage dazu läuft noch bis in den Januar hinein.

Also: Überlegen Sie in diesem Dezember nicht nur, wo im Wohnzimmer Ihr Weihnachtsbaum stehen soll – sondern auch, wo in unserer Stadt künftig neues Grün wachsen soll.

Mit diesem positiven Ausblick auf die kommenden Jahre wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Feiertage.

Ihr Redaktionsteam vom
Griesheimer Treffpunkt

Editorial

Adventszeit

**Begeben Sie sich auf eine
unterhaltsame Zeitreise ...**



**... bei einer Kostümführung
im Schloss Braunshardt**

Förderverein Schloss Braunshardt e.V.
Informationen unter Tel. 0151 2070 7696

Impressum

Verlag & Herausgeber: Ulrich Diehl
Verlag und Medienservice GmbH

Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929844
Fax 06151 3929899
info@udvm.de

Redaktion/ Layout:
Arlene Bortoli
Produktmanagement:
Arthur Schönbein
Redaktion: Arthur Schönbein,
Corinna Jedamzik
Anzeigen: Angelika Giesche
(Tel. 06155 8774545)

Titelfoto: Angelika Giesche
Beitragsbilder: AdobeStock

Auflage: 3.000 Exemplare

Druckerei Berg
64354 Reinheim

Der Griesheimer Treffpunkt erscheint monatlich und wird kostenlos an über 500 Auslagestellen in Griesheim, Pfungstadt, Weiterstadt, Riedstadt und Büttelborn und über Lesezirkel verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

GASNETZE? HABE ICH IM GRIFF.

ICH MACH MICH STARK
FÜR DIE REGION.

Alexander J.

Anlagenbetreiber für Gas
bei der e-netz Süd Hessen
ist verantwortlich für den
sicheren Betrieb der Gasanlagen.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Weihnachtsmarkt im Gemeindepsychiatrischen Zentrum

Wie das Gemeindepsychiatrische Zentrum (GPZ) Griesheim des Caritasverbandes Darmstadt e.V. mitteilt, findet am Freitag, 12. Dezember 2025, von 15 bis 18 Uhr ein Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des GPZ in der Wilhelm-Leuschner-Straße 101 statt. Der Markt lädt zu einem stimmungsvollen vorweihnachtlichen Nachmittag ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot, das von den Klientinnen und Klienten des GPZ gestaltet wurde. Dazu gehören handgefertigte weihnachtliche Geschenke und Dekorationen aus Tagesstätte und Druckerei sowie selbstproduzierte Leckereien wie Pralinen, Plätzchen, Öle, Salze, Liköre und „Suppen im Glas“. Heiße Getränke, süße und herzhaftes Speisen, teilweise vegan, sowie ein Kaffee- und Kuchenbuffet sorgen für den Genuss.

Neben dem kulinarischen und handwerklichen Angebot bietet der Weihnachtsmarkt Raum für gute Gespräche und ein herzliches Miteinander. (RED/PM)

Weitere Informationen zum Caritasverband Darmstadt unter: www.caritas-darmstadt.de



Drive-in-Box für Tierheim Pfungstadt Lokale Unterstützung schafft dringend benötigten Stauraum

Wie das Tierheim Pfungstadt berichtet, erlebt die diesjährige Weihnachtswunschbaum-Aktion eine außergewöhnlich hohe Resonanz.

Ein festlich geschmückter Baum mit Wunschzetteln der Tiere führt seit Wochen zu großer Anteilnahme in der Bevölkerung. „Es ist unglaublich, wie schnell die Wunschzettel vom Baum gepflückt werden“, sagt Tierheimleiterin Julia Michlin.

Besonders der Vorrat an Futterspenden fällt in diesem Jahr so groß aus, dass er voraussichtlich für ein ganzes Quartal reichen wird. Doch wie viele Tierheime kennt auch Pfungstadt das altbekannte Problem: Es fehlt an Stauraum. Flure, Büros und Bereiche, die eigentlich für die Tiere vorgesehen sind, müssen bislang als Provisorien genutzt werden. Unternehmerische Unterstützung aus Griesheim

Hier setzt eine lokale Initiative an: Das SB-Lagerhaus Friedrich Friedrich aus Griesheim stellt dem Tierheim eine

klärt: „Wir wollen, dass das Team des Tierheims seine Energie dort einsetzt, wo sie am dringendsten gebraucht wird: bei den Tieren. Deshalb stellen wir gerne den nötigen Platz zur Verfügung.“



Die Drive-in-Lösung ist besonders praktisch: Die Spenden können direkt mit dem Auto bis an die Box herangefahren und sicher, trocken sowie jederzeit zugänglich eingelagert werden. Tierheimleiterin Michlin zeigt sich dankbar: „Die Unterstützung durch Friedrich Friedrich ist Gold wert. Wir sind wirklich froh, dass wir die großartige Spendenflut jetzt so einfach und sicher lagern können.“

kostenlose Drive-in-Lagerbox zur Verfügung – im Gegenwert von rund 1500 Euro. Geschäftsführer Ralf Stöbel er

Die Kooperation gilt als Beispiel für unternehmerische Verantwortung und zeigt, wie lokale Akteure mit pragmatischen Lösungen einen wichtigen Beitrag leisten können. (RED/PM)

Meinung der Bürgerinnen und Bürger gefragt

Umfrage zu neuen Baumpflanzungen in der Grünanlage Elbestraße

Die Stadt Griesheim führt zur Zeit eine Umfrage unter Anwohnenden der Grünanlage in der Elbestraße zu möglichen Baumpflanzungen durch. Die Umfrage läuft bis zum 11. Januar 2026.

Am Donnerstag 11. Dezember 2025 um 17:30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung dazu im Pavillon des Haus Waldeck statt. Hier sollen grundlegende Informationen zu dem Projekt gegeben werden. Alle Griesheimer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen sich zu informieren sowie ihre Fragen, Wünsche und Anregungen zu äußern.

Der Stadt Griesheim wurden Fördergelder für Neupflanzungen von Bäumen im Rahmen des Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit bewilligt (siehe unten). Neben Pflanzungen an anderen Standorten könnten auch in der Grünanlage Elbestraße neue Bäume gepflanzt werden.

Da diese Grünanlage durch die Griesheimer Bürgerinnen und Bürger intensiv genutzt wird, möchte die Stadt vor einer



möglichen Umsetzung von Baumpflanzungen die Meinung der Betroffenen dazu einholen. Die Teilnahme ist online oder mit einem ausgedruckten Papierfragebogen möglich. Die Anwohnenden werden per Einwurf zur Umfrage informiert. Personen, die die Grünfläche regelmäßig nutzen, ohne im näheren Umfeld zu wohnen, können über die an der Anlage ausgehängten Plakate zur

Online-Umfrage gelangen oder einen Papierfragebogen im Rathaus abholen.

Die Umsetzung der Neupflanzungen hängt vom Ausgang dieser Befragung und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln ab. Bei einer positiven Rückmeldung soll die Umsetzung der Pflanzungen in der Pflanzperiode 2026/2027 erfolgen. (PM)

Bundesförderung für mehr Stadtbäume

Wie die Stadt Griesheim mitteilt, wurde die Kommune erfolgreich in das Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (NKK) aufgenommen.

Die Förderung ermöglicht bis Frühjahr 2027 umfangreiche Neupflanzungen von Bäumen im Stadtgebiet sowie die Verbesserung bestehender Baumstandorte. Zusätzlich wird die Pflege der neuen Bäume für drei Jahre – spätestens bis April 2030 – finanziell unterstützt.

Das Projekt wird zu 80 Prozent durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Mit den Mitteln können sowohl Maßnahmen im Klimaquartier als auch Empfehlungen des Stadtklimagutachtens umgesetzt werden.

Erste Baumpflanzungen noch 2025

Bereits in diesem Jahr sollen erste Maßnahmen beginnen, die Neupflanzungen

im Straßenraum, Erweiterung zu kleiner Baumscheiben und die Verbesserung bestehender Standorte beinhalten. Ziel ist es, versiegelte Bereiche wie Straßen und Plätze klimatisch aufzuwerten, da sich diese deutlich stärker erhitzen als Grünflächen. Größere Beete sorgen zudem für ausreichenden Wurzelraum und verringern Schäden an Gehwegen und Fahrbahnen.

Die Standortauswahl erfolgt stadtintern. Berücksichtigt werden unter anderem Leitungen, Rettungswege, Ein- und Ausfahrten, Sichtachsen und die Parksituation.

Besonders im Klimaquartier, wo bisher kaum Straßenbäume vorhanden sind, sollen neue Standorte geschaffen werden. Die Stadtverordnetenversammlung hat dafür die Anlage von vier Baumbeeten in der Hofmannstraße und zwei Baumbeeten im Klimaquartier beschlossen. Diese Maßnahmen sind für

die Pflanzzeit im Herbst 2026 geplant. Die ersten Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ sind gestartet. In der Lindenstraße – zwischen Südring und Sterngasse – laufen die Bauarbeiten, weitere Maßnahmen am Festplatz und am Zöllerplatz folgen Anfang Dezember.

Das Projekt wird schrittweise realisiert. Dabei sollen auch Anregungen aus der Bevölkerung berücksichtigt werden. Weitere Abstimmungen betreffen unter anderem die zukünftige Nutzung von Plätzen und Grünanlagen sowie Fragen zum Parkraum. (RED/PSG)



Seniorenbüro – Digital-Sprechstunde

Unterstützung älterer Menschen im Umgang mit moderner Technik



Immer mehr Bereiche des täglichen Lebens verlagern sich ins Digitale – von der Terminvereinbarung bei Ärztinnen und Ärzten bis hin zur Kommunikation mit Familie und Freunden. Doch nicht alle Menschen finden sich in dieser digitalen Welt sofort zurecht.

Genau hier setzt die Digital-Sprechstunde des Seniorenbüros der Stadt Griesheim an: ein niedrigschwelliges, kostenfreies Unterstützungsangebot, das älteren Menschen hilft, sicherer im Umgang mit digitalen Geräten und Anwendungen zu werden.

Ohne Anmeldung können Interessierte die Digital-Sprechstunde jeden Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Georg-August-Zinn-Haus, Georg-Schüler-Platz 6-8 (barrierefreier Zugang), besuchen und dort ihre individuellen Fragen stellen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stehen mit Rat und Tat zur Seite – egal ob es um die Bedienung eines Smartphones, den Umgang mit E-Mails oder die Einrichtung von Apps geht. Bei weiterem Unterstützungsbedarf lassen sich Folgetermine vereinbaren, um Schritt für Schritt mehr Sicherheit im digitalen Alltag zu gewinnen.

Wie hilfreich dieses Angebot sein kann, zeigt das Beispiel von Frau Siglinde Koch-Bauer. Sie nutzte die Digital-Sprechstunde, um zu lernen, wie sie

auf ihrem Smartphone einen mobilen Hotspot einrichten kann. Dank der geduldigen Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gelang es ihr, ihr Tablet über die mobilen Daten zu verbinden – ein wichtiger Schritt, denn aufgrund einer Sehbehinderung ist sie auf die größere Darstellung ihres Tablets angewiesen. „Jetzt kann ich auch unterwegs problemlos online gehen und bleibe unabhängig“, freut sich Siglinde Koch-Bauer.

Mit Angeboten wie der Digital-Sprechstunde zeigt das Seniorenbüro Gries-

heim, dass Digitalisierung gelingen kann, wenn niemand zurückgelassen wird. Das Engagement der Ehrenamtlichen trägt entscheidend dazu bei, dass ältere Menschen digitale Teilhabe erfahren und moderne Technik als Bereicherung ihres Alltags erleben. (PSG)

Kontakt

**Seniorenbüro / Seniorenbeauftragte
Stefanie Ondruch
Telefon: 06155 / 701-178
stefanie_ondruch@griesheim.de**



*Siglinde Koch-Bauer und Peter Battlehner
(ehrenamtl. Helfer)*

Foto: Stadt Griesheim



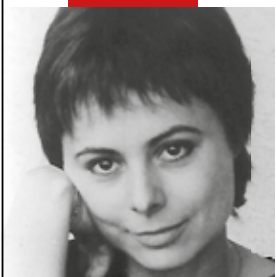
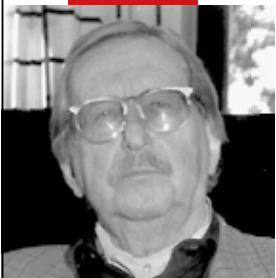
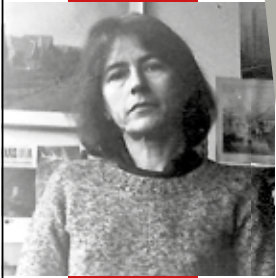
Ein Leben voller interessanter Begegnungen und Ereignissen.



Das neue Buch von W. Christian Schmitt ist eine vielschichtige Rückschau auf seine journalistische Laufbahn.



Das neue „Who is Who von Darmstadt“ lt. ECHO v. 1.10.25

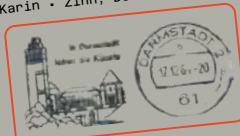
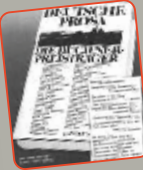


W. Christian Schmitt Heimkehr nach Darmstadt? Meine Erinnerungen an die Stadt, die Menschen und die Kultur

Vorwort von Dr. Paul-Hermann Gruner



- Axt, Renate
- BAUVEREIN • Behrens, Katja • Benz, Hanno • Blechschmidt, Horst
- H. • Braun, Hans-Jürgen • Bredow, Barbara • de Bruyn, Günter • **Büchner, Georg** • D'Hooghe, Robert • **DARMSTÄDTER ECHO** • Dedecius, Karl • Deppert, Fritz • Doderer, Klaus • Drawert, Kurt • Ebner, Fritz • Edschmid, Kasimir • Engelmann, Hans U. • Fuchs, Ursula • **GALERIA KAUFHOF** • **GARUDA** • Hampf, Kathrin • Härtling, Peter • **HEAG** • Heckmann, Herbert • Held, Karin • **Hensel, Georg** • Hoffmann, Walter • Hommel, Friedrich • Jakoubek, Alfred • Knechtel, Horst • Koehler, Wolfgang • Krolow, Karl • **KULTUR NACHRICHTEN** • Lindscheid, Brigitte • **LITERARISCHER MÄRZ** • Literatur-STAMMTISCH • **LUCHTERHAND** • Ludwig, Pit • Martens, Alexander U. • Martiné, Matthias
- zur Megede, Hans Dietrich
- Melzer, Abi • Metzger, Günther • Ortner, Helmut • Promies, Wolfgang • **REGIONAL-MAGAZIN** • Schirmbeck, Heinrich • Schlapp, Karl-Eugen • Schleucher, Kurt • Schlotter, Gotthelf • Schmitz, Klaus (Brandnacht) • Schmidt, Peter • Schnur, • Sternberger, Dolf
- Horst • Sigismund, Ursula • **TREFFPUNKT ORANGERIE** • TÜV
- **TEXTWERKSTATT** • Wagner, Daniela • Wagner, Ruth • Weyrauch, Wolfgang • Witt, Rainer G. • **Wohmann, Gabriele** • Wolff, Karin • Zinn, Dorit
- Zypries, Brigitte
- U.v.a.m •



UDVM

Buchhandlung am Markt
Büchergilde Darmstadt

Das Buch vom
Marktplatz gibt es
auch am Marktplatz
u.a. in der
Büchergilde
und im
Bessunger Buchladen

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

Ulrich Diehl Verlag
Großformat A4
132 Seiten
25,- Euro
ISBN:
978-3-9825762-3-7



Selbstbestimmt und sicher zu Hause leben

Die meisten Menschen möchten bis ins hohe Alter unabhängig und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben.

Doch mit zunehmendem Alter oder bei körperlicher Einschränkung gibt es Situationen, in denen man sich unsicher fühlt und das Risiko für Notfälle im Haus steigt. Angehörige, die in der Nähe leben und sich kümmern, können nicht rund um die Uhr da sein. Mit dem Hausnotrufsystem der Johanniter fühlen Sie sich in jeder Situation sicher und bekommen auf Knopfdruck Hilfe.

Der Johanniter-Hausnotruf ist einfach zu bedienen: Ein kleines, wasserdichtes Sendegerät am Arm oder um den Hals ist mit einem Notrufknopf ausgestattet. Im Notfall erreichen Sie innerhalb kürzester Zeit einen erfahrenen Mitarbeiter in unserer Notrufzentrale, der Ihnen rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche zur Seite steht.

*Sie interessieren sich für unseren Hausnotruf?
Unser Team berät Sie gerne. Rufen Sie uns einfach unter 06071 2096 420 an, wir finden die Notruflösung, die am besten zu Ihnen oder Ihren Familienangehörigen passt.
Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter johanniter.de/hausnotruf-testen.*



FROHE WEIHNACHTEN



**Besinnliche Feiertage,
vor allem Gesundheit und
die besten Wünsche für das neue Jahr!**

Im Fahrdienst, Menüservice, Hausnotruf und der Pflege sind die Johanniter selbstverständlich auch an den Festtagen für Sie da.

Tel. 06 155 600 00
Tel. 06071 209 60
www.juh-da-di.de

 **JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

Spot an für Architektur und Natur

Mehr Ambiente und Sicherheit im Garten



Auch im Dunkeln ein Blickfang: Eine individuell geplante Beleuchtung verleiht dem Garten eine besondere Atmosphäre.

Foto: DJD/www.rainpro.de

Auch an grauen Wintertagen oder bei Dunkelheit kann der heimische Garten zu einem optisch attraktiven Blickfang werden. Eine individuell geplante Beleuchtung macht es möglich. Dank der heutigen, sparsamen LED-Technik lässt sich dieser Wunsch mit einem überschaubaren Energieverbrauch verwirklichen. Gezielt eingesetzte Lichtquellen betonen architektonische Details, heben Bäume, Beete und Pflanzenarrangements hervor und sorgen zugleich für mehr Orientierung und Sicherheit rund ums Haus. So zeigt sich im

Dunkeln eine zweite, stille Schönheit des Gartens, wenn Licht Akzente setzt und vertraute Formen neu zur Geltung bringt.

Den Garten ganz neu erleben

Die moderne Gartenbeleuchtung ist längst mehr als ein rein funktionales Element. Sie verbindet Ästhetik, Energieeffizienz und Sicherheit. LEDs verbrauchen wenig Strom, sind langlebig und ermöglichen kreative Lichtgestaltungen – von warmen, dezenten Tönen bis zu kühlen Akzen-

Feuchte Mauern und **SCHIMMEL** müssen nicht sein!



Ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk. Setzrisse und Schimmelbefall können die Folge sein. **Viele Menschen sind oft krank und leiden unter Lungen- und Bronchialerkrankungen, Asthma, Allergien und Kopfschmerzen. Schimmel kann die Ursache sein; aber in jedem Fall werden Erkrankungen dadurch verschlechtert, Schimmelsporen befinden sich auch in der Luft. Auch Ihre Haustiere können unter Schimmel leiden.** Nach einer kostenlosen Analyse führen wir mittels modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. **Es ist nicht mehr nötig, ein Haus**

von Außen auf zu graben! Mittels Injektionstechnik wird das Mauerwerk abgedichtet.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin – es geht um Ihre Gesundheit!

**Schimmelsanierung
TÜV-zertifiziert**

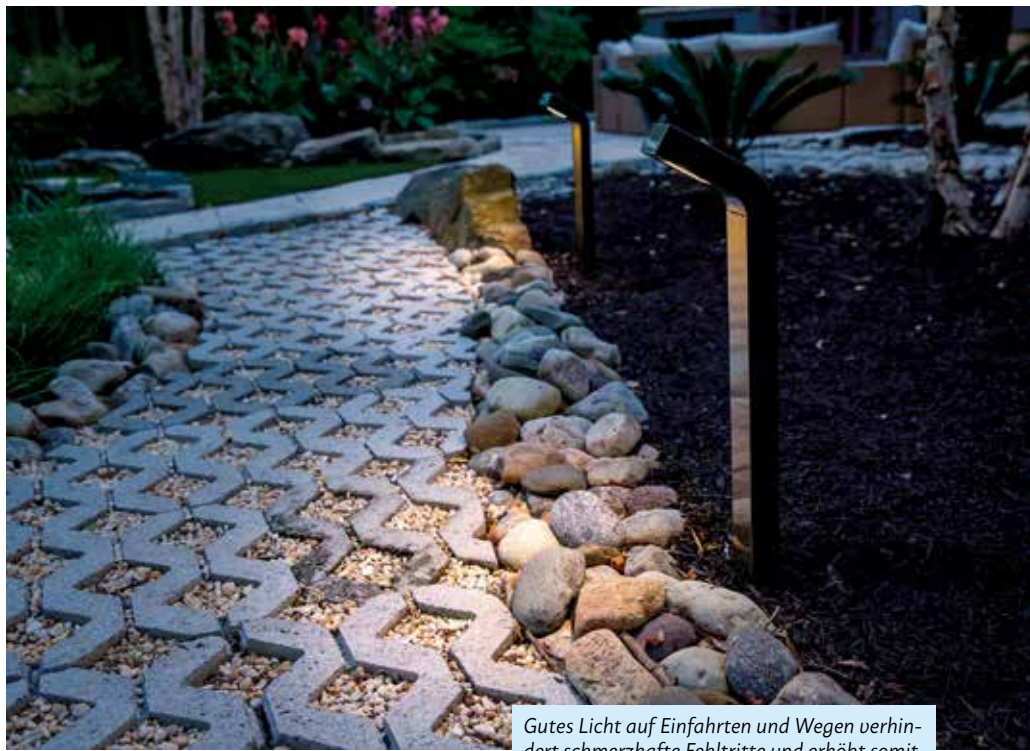
BSS Bautenschutzsysteme Bierbaum |

Telefon: 0151 587 277 25 | www.bss-100.de

ten, die Bäume, Sträucher oder Mauern in Szene setzen. Für den dauerhaften Einsatz im Freien ist die Qualität der Leuchten entscheidend. Außenleuchten müssen zuverlässig vor Feuchtigkeit, Staub und Temperaturschwankungen geschützt sein. Modelle mit hoher Dichtigkeit gewährleisten, dass auch Regen oder Spritzwasser keine Schäden verursachen können. Im Trend: Niedervoltsysteme mit einer Spannung von nur zwölf Volt ermöglichen eine einfache Installation. Eine übliche Steckdose genügt, um beispielsweise Outdoorleuchten von FX Luminaire über die gesamte Gartenfläche zu verteilen – vom subtilen Lichtband entlang der Terrasse bis zur gezielten Ausleuchtung alter Baumkronen. Strahler, Wegleuchten, flächige Lichtquellen sowie Unterwasser- und Außenwandleuchten lassen sich ganz nach Wunsch kombinieren. Veränderungen oder Erweiterungen sind später immer wieder möglich.

Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit

Zudem wird die Bedienung immer komfortabler. Per App, die für iOS und Android kostenlos erhältlich ist, lassen sich verschiedene Lichtszenarien speichern



Gutes Licht auf Einfahrten und Wegen verhindert schmerzhaftes Fehltritte und erhöht somit die Sicherheit rund ums Haus.

Foto: DJD/www.rainpro.de/Hunter Industries

und auf Knopfdruck abrufen. Die Einbindung in Smarthome-Systeme macht es zusätzlich möglich, dass sich das Licht selbsttätig bei Dämmerung aktiviert oder während des Urlaubs eine Anwesenheit simuliert. Unter www.rainpro.de etwa finden sich weitere Tipps für die eigene Lichtplanung sowie eine Kontaktmöglichkeit. Neben der optischen

Wirkung spielt der Sicherheitsaspekt eine wesentliche Rolle. Gut ausgeleuchtete Wege und Treppen reduzieren das Risiko von Stürzen, eine helle Beleuchtung an Einfahrten und Eingängen kann außerdem potenzielle Eindringlinge abschrecken. (DJD/PR)

Friedrich Friedrich

Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH



Umweltbewusst umziehen



UMZUG & LOGISTIK

Folgen Sie uns auf Social Media:
 






Einfach sorgenfrei umziehen und lagern!

Jetzt anrufen: ☎ 06155 - 83 67 0

friedrich-umzug.de

SB-Lagerhaus

GRIESHEIM



- Selfstorage
- Container
- Konventionelle Lagerung

sb-lagerhaus.de

Friedrich Friedrich
 Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH
 Wiesenstraße 5 ▪ 64347 Griesheim ▪ anfrage@friedrich-umzug.de

Projekt „Innen Drin“ ist abgeschlossen

Positive Bilanz nach drei intensiven Jahren



Wie die Stadt Griesheim mitteilt, endet mit dem November 2025 das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, in dessen Rahmen das Projekt „Griesheim. Innen Drin“ seit Sommer 2022 umgesetzt wurde.

Nach drei Jahren intensiver Arbeit zieht die Stadt eine positive Bilanz: Zahlreiche Maßnahmen wurden realisiert, die Innenstadt wurde aufgewertet und die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung gestellt.

Positive Veränderungen im Stadtzentrum

„Wir haben Vieles geschafft. Seit 2022 hat sich die Innenstadt zumeist positiv verändert“, sagt Jens Kraft, Leiter des Hauptamts der Stadt Griesheim. Besonders sichtbar seien die farbenfrohen mobilen Stadtmöbel, die neue Aufenthaltsorte in der Innenstadt schaffen, sowie die Erweiterung des Wochenmarkts, die das gesellige Miteinander im Herzen der Stadt stärkt.

Darüber hinaus wurden langfristige Grundlagen gelegt: Mit Konzepten und Beteiligungsformaten hat die Stadt erarbeitet, was Griesheims Innenstadt zukunftsfähig machen kann – von der Aufenthaltsqualität über den lokalen Handel bis zur Klimaanpassung.

Ein Schwerpunkt lag auf der Stärkung des Einzelhandels und der Gastronomie. Beratungsangebote und Gutachten sollten die lokale Wirtschaft unterstützen. Auch die Marke „Made in Griesheim“, die Produkte aus lokaler Fertigung bewirbt, profitierte von der Förderung.

Mit der Erweiterung des Wochenmarkts erhielten gastronomische Anbieter, Vereine und Initiativen neue Präsentationsmöglichkeiten auf der Georg-Schüler-Anlage. Dabei kamen auch die im Projekt angeschafften „Multi-Use-Anhänger“ zum Einsatz – mobile Einheiten, die flexibel bei Veranstaltungen genutzt werden können.

Beteiligung der Bürgerschaft

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger war ein zentrales Element des Projekts. Eine eigens gebildete „Stadtmöbeljury“ testete verschiedene Verweilinseln im Stadtgebiet. Bei Aktionstagen wie „Griesheim macht Mit(te)“ und „Mit(te) Gemacht“, moderierten Stadtpaziergängen, Workshops und Online-Beteiligungen wurden zahlreiche Ideen gesammelt.

„Über 200 Vorschläge sind am Ende zusammengekommen“, berichtet Anouk Kaltenbach von der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung. „Nun gilt es zu prüfen, welche Ideen zeitnah umgesetzt

werden können.“ Auch die städtischen Gremien sollen die Anregungen künftig in ihre Beschlüsse einbeziehen.

Ein Abschlussbericht und weitere Informationen zum Bundesförderprogramm sind auf der offiziellen Beteiligungsplattform der Stadt abrufbar: www.griesheim-gestalten.de.

Trotz des Erfolgs steht die Stadt nun vor neuen Herausforderungen: Nach dem Auslaufen der Förderung sind die finanziellen Spielräume begrenzt. Daher prüft die Stadtverwaltung, welche Maßnahmen auch mit geringeren Mitteln umgesetzt werden können und wo neue Fördermöglichkeiten bestehen.

(RED/PSG)



Innenstadtentwicklung
Aktionstag – BMX Show.
Fotos: Stadt Griesheim

Neuer Name „Am Immerichberg“

Teilbereich des Südrings umbenannt

Ein Teilbereich des Südrings, zwischen L3303 und westlich des Eberstädter Wegs, heißt ab sofort „Am Immerichberg“. Mitarbeiter des Bauhofs brachten drei neue Straßenschilder Ende November an.

Öffentliche Behörden, Rettungsdienste, Polizei, Post und weitere Institutionen, die auf die neue Straßenbezeichnung angewiesen sind, wurden von der Stadt über die Änderung informiert. Auch private Kartenanbieter wurden in Kenntnis gesetzt. Die Aktualisierung kann jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Da an diesem Standort die neue August-Euler-Grundschule entstehen wird, musste die Stadt einen Teil der Straße umbenennen. Aufgrund der bisherigen Straßenbezeichnung, die nach dem geplanten Schulstandort bereits mit der Hausnummer 1 startet, hätte die neue Schule keine Straßenbezeichnung erhalten können. Durch die Umbenennung können die bereits bestehenden Adressen beibehalten und die Schule an ihrer neuen Adresse erreicht werden.

(PSG)



Anmeldung zum Frühlingssonntag

Gewerbetreibende und Vereine zur Teilnahme eingeladen

Wie der Gewerbeverein Griesheim e.V. mitteilt, können sich Gewerbetreibende und Vereine ab sofort für den Frühlingssonntag 2026 anmelden. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 26. April, von 12 bis 18 Uhr in der Griesheimer Innenstadt statt. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing bereitet der Gewerbeverein erneut ein Familienfest vor, das Spiel, Spaß, Shopping und Genuss in den Mittelpunkt stellt.

Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Ladislaus Boldizar, kündigt eine vielfältige Mischung aus Verkaufsständen, Mitmachaktionen und gastronomischen Angeboten an. Ziel sei es, die Innenstadt

erneut in ein lebendiges Zentrum für Besucher aus Griesheim und der Region zu verwandeln. Der Verein ruft interessierte Betriebe und Vereine dazu auf, sich mit kreativen Ideen einzubringen und den Tag mitzugestalten.

Die Anmeldung für die Teilnahme am Frühlingssonntag ist ab sofort und bis 1. Februar 2026 möglich. Alle Informationen und das Online-Formular stehen unter www.gewerbegriesheim.de

Fragen zum Bewerbungsprozess oder zu organisatorischen Abläufen beantwortet der Gewerbeverein direkt.

(RED/PSG)



Der neue Darmstadt-Kalender

Auch für das Jahr 2026 gibt es ab sofort den limitierten Darmstadt-Kalender von Fotograf Peter Henrich. Ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle Darmstadt-Fans mit neuen Bildern in bewährter hochwertiger Qualität. Die Motive sind im Querformat klimaneutral in Südhessen auf hochwertigem seidenmattem Papier gedruckt. (NG)

Erhältlich ist der Jahreskalender von Peter Henrich in seinem Kalender-Shop auf www.darmstadtkalender.com und in Darmstadts Buchhandlungen in den Formaten A3 (24,95 Euro) A4 (17,95 Euro) A5 (10,95 Euro)



Festliches Weihnachtskonzert

Der Konzertchor Darmstadt, fünf Solistinnen und Solisten sowie die Darmstädter Hofkapelle unter der Leitung von Wolfgang Seeliger präsentieren zwei hochkarätige chorsinfonische Werke der Weihnachtszeit: Johann Sebastian Bachs „Magnificat“ in D-Dur und Antonio Vivaldis „Gloria“ in D-Dur.

Die Aufführungen finden seit rund 40 Jahren jährlich zum vierten Advent in Babenhausen, Amorbach und am zweiten Weihnachtsfeiertag in Darmstadt statt.

Am Samstag, 20. Dezember 2025, gibt es das Konzert um 19:30 Uhr in der ev. Stadtkirche Babenhausen. In Darmstadt ist der Konzertchor am Freitag, 26. Dezember 2025, um 17:00 Uhr in der Pauluskirche zu hören.



SingAlong im Januar

Als besonderes Highlight bietet der Konzertchor Darmstadt Anfang Januar ein Singmit-Event für klassische Musik in Darmstadt-Eberstadt an. Dieses Jahr

können alle Gäste das Werk „Große Messe in c-Moll“ von Wolfgang Amadeus Mozart mitsingen; und zwar alles: sowohl die Arien und Solopartien wie auch alle Chorsätze. Chöre, die das Werk in naher Zukunft auf dem Programm haben, können exklusiv das Werk kennen-

lernen und mit Orchester und Solisten mitsingen.

Gemeinsame gesungen wird am Sonntag, 18. Januar 2026, um 17:00 Uhr, in der Christuskirche in Darmstadt-Eberstadt. (PM)



Jetzt entdecken auf www.vinum-autmundis.de

WEIN & GENUSS VERSCHENKEN

Eventkalender 2026

• After Work Party	• Yoga & Wein
• Schokolade & Wein	• Cocktail-Abend
• Theater & Wein	• Kellerführung
• Weinwanderungen	• Straußwirtschaft

Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG | Riegelgartenweg 1 | 64823 Groß-Umstadt







www.DA.news

Meine Sprache.
Meine Region.
Meine News.

Kostenlos!
Keine Paywall



UDVM Verlag



Ihr Altgold ist Geld wert!

Barankauf bei Ihrem Fachmann

welz SEIT 1833
Juwelier & Uhrmacher
Goldschmiedearbeiten

Eberstädter Straße 31
Pfungstadt · Tel. 06157/3615
www.welz.info

Die schönsten *Trauringe*
und die liebevollste
Beratung
findet ihr bei uns...!

Trauen Sie sich auf Schloss Braunshardt

Heiraten oder feiern in einem Haus, in dem gekrönte Häupter und andere Persönlichkeiten der Geschichte oft zu Gast gewesen sind. Schloss Braunshardt bietet eine traumhafte Kulisse für den schönsten Tag Ihres Lebens! Für Ihre Trauung stehen Ihnen sowohl der Grüne Saal des Schlosses (maximal 40 Personen) als auch, in der wärmeren Jahreszeit, die kleine Hochzeitskapelle (maximal 16 Personen) im Park zur Verfügung. Der Schlosspark bietet darüber hinaus ein wunderschönes Ambiente für Ihre Hochzeitsfotos oder dient als Kulisse für Ihre Trauung im Freien.

Fingerfood, Hochzeitsempfang, Speisen im kleinen Kreis – uns liegt sehr viel daran, Ihre individuellen Wünsche zu erfüllen und Ihre Veranstaltung auf Schloss Braunshardt einzigartig zu machen.

Informationen:

Schloss Braunshardt · Schlossgartenstraße 2
64331 Weiterstadt · Tel. 06150 – 186433
Mail: schloss@weiterstadt.de

Ansprechpartnerin:
Kerstin Bohn



Der besondere Ort für Ihre unvergessliche Trauung



Kontakt:
Tel. 06150 186 433
schloss@weiterstadt.de

WEITERSTADT
wirken wohnen wachsen



Dr. Oehm

Dr. Jennert

Dr. Ruch

Neu: offenes MRT in Upright Technik.
[Untersuchungen bei Platzangst und im
Stehen unter Belastung]



DieRadiologen

MVZ RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK GMBH

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-MRT [2 Systeme]
- Offenes MRT
- Upright MRT
- Multislice-Computertomografie –
u. a. auch der Herzkranzgefäße
- CT- und MRT-gesteuerte spezifische
Schmerztherapie
- Mammografie und MR-Mammografie
- 3Tesla multiparametrische MRT der Prostata
- Digitales Röntgen
- 3D-Sonografie
- Knochendichtemessung [DEXA-Scan]

MVZ Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik GmbH
DieRadiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)

64331 Weiterstadt

Fon 0 61 51. 78 04-0

Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de

info@dieradiologen-da.de

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100